

Schlimmste Rezession seit 150 Jahren

21.04.2020 | [James Rickards](#)

Dem Aktienmarkt stand ein weiterer großer Tag bevor, verursacht durch die massiven Liquiditätsspritzen der Fed. Doch über diese Rally sollten Sie nicht sonderlich überrascht sein. Selbst die schlimmsten Bärenmärkte haben deutliche Erholungen erlebt. Und Sie können erwarten, dass der Markt alle seine kürzlichen Zunahmen in den kommenden Monaten zurückgeben wird, wenn die wirtschaftlichen Konsequenzen offensichtlich werden.

Dieser Bärenmarkt hat einen langen Weg vor sich. Und wir könnten tatsächlich hiermit die schlimmste Rezession der letzten 150 Jahre vor uns haben, sollte ein Volkswirtschaftler richtig liegen. Meine regelmäßige Leserschaft weiß, dass ich eine schlechte Meinung von den meisten akademischen Volkswirtschaftlern habe; diejenigen, die man bei der Fed, dem IWF und in den Mainstream-Finanzmedien findet.

Das Problem ist nicht, dass sie ungebildet sind; sie haben Dokortitel und hohe IQs, die das Gegenteil beweisen. Ich habe viele von ihnen getroffen und kann Ihnen versichern, dass sie keine Idioten sind. Das Problem ist, dass sie falsch gebildet sind. Sie lernen eine Menge Theorien und Modelle kennen, die nicht mit der tatsächlichen Funktionsweise der Wirtschaften und Kapitalmärkte zusammenhängen.

Schlimmer noch; sie denken sich immer mehr davon aus, was die Wässer noch stärker trübt. Konzepte wie die Phillips-Kurve (eine inverse Beziehung zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit) sind beispielsweise empirisch falsch. Andere Gedankenkonzepte wie "komparativer Vorteil" üben in der Theorie zwar einen gewissen Reiz aus, doch funktionieren aus vielerlei Gründen nicht in der realen Welt. Und damit meine ich auch die Tatsache, dass Nationen sich einen komparativen Vorteil aus dem Nichts mithilfe von Regierungssubventionen und merkantilistischen Forderungen erschaffen.

Wir haben nicht mehr das frühe 19. Jahrhundert

Es ist nicht mehr das frühe 19. Jahrhundert, in dem die Theorie zuerst entwickelt wird. Beispielsweise war es damals so, dass eine Nation, die sich auf Wollprodukte wie Pullover spezialisierte (England), nicht die besten Lederprodukte wie Schuhe (Italien) herstellen konnte. Würde man England seine Pullover und Italien seine Schuhe produzieren lassen, wäre jeder am Ende des Tages besser dran. Das ist ein einfaches Beispiel, doch Sie verstehen, was ich meine.

Doch in der heutigen stark integrierten und globalisierten Welt, in der man eine Fabrik recht einfach in ein anderes Land verlegen kann, hat der komparative Vorteil deutlich weniger Bedeutung. Man kann sowohl Pullover als auch Schuhe in China produzieren, so einfach wie in England und Italien (und deutlich billiger).

Es gibt viele Beispiele von faulen, dogmatischen Analysen unter den Mainstream-Volkswirtschaftlern; zu viele, um sie alle aufzuzählen. Dennoch gibt es einige Ausnahmen der Regel. Einige Volkswirtschaftler haben Theorien entwickelt, die durch konkrete Beweise gestützt werden und gute Arbeit dabei leisten, das Verhalten in der realen Welt zu erklären. Einer dieser Volkswirtschaftler ist Ken Rogoff von Harvard.

Die schlimmste Rezession seit 150 Jahren

Mit seinen Kollegen hat er gezeigt, dass die Verhältnisse zwischen Schulden und BIP, die höher als 90% liegen, den keynesianischen Multiplikator durch Verhaltensreaktionsfunktionen negieren können. Bei niedrigen Schuldenverhältnissen können ein geliehener Dollar und ein ausgegebener Dollar 1,20 Dollar BIP erwirtschaften. Doch zu hohen Verhältnissen werden sie nur 0,90 Dollar BIP erwirtschaften.

Das ist die Wirklichkeit hinter der Phrase "Man kann sich nicht durch Kreditaufnahmen aus einer Schuldenkrise retten." Das stimmt. Währenddessen belief sich das Schulden-BIP-Verhältnis der USA vor der Krise auf etwa 105%. Es steigt nur noch höher. Wir graben uns ein immer tieferes Loch. Wenn Ken Rogoff also spricht (oder schreibt), dann höre ich zu. In seinem aktuellsten Artikel stellt Rogoff eine düstere Prognose für die Erholung von der neuen Depression an, die aus der COVID-19-Pandemie resultieren wird.

Er schreibt: "Der kurzfristige Zusammenbruch... der bereits im Gange ist, scheint wahrscheinlich mit jeder Rezession der letzten 150 Jahre zu konkurrieren und diese zu übertreffen." Das umfasst offensichtlich auch

die Weltwirtschaftskrise und viele andere Wirtschaftskrisen. Das ist etwas, dass wir wirklich bedenken sollten, bevor wir uns entscheiden, dass die Luft rein und es Zeit ist, zurück in den Aktienmarkt einzusteigen.

Komplexe Systeme kollidieren

Wie ich zuvor schon einmal argumentiert habe, ist die Pandemie ein exzellentes Beispiel für komplexe Systeme, die miteinander kollidieren... Investoren und Bürger fokussieren sich darauf, wie die COVID-19-Pandemie (ein komplexes, dynamisches System) mit der Wirtschaft (ein weiteres komplexes, dynamisches System) kollidiert und den politischen Prozess sowie die anstehenden US-Präsidentenwahlen (und wieder ein komplexes, dynamisches System) beeinflussen wird.

Die Analyse der Operationen eines komplexen, dynamischen Systems ist schwierig genug; die meisten Analysten können sie nicht durchführen, da sie die falschen Paradigmen verwenden. Die Analyse wird schwieriger, wenn mehrere komplexe Systeme miteinander interagieren und Rückkopplungsschleifen bilden. Dort hausen die realen, sogenannten "Schwarzen Schwäne." Und diese Krise ist der schwärzeste Schwan, den die heutigen Lebenden jemals gesehen haben; vor allem, wenn Rogoffs Erkenntnis richtig ist - 150 Jahre sind eine lange Zeit.

Damit möchte ich nicht Ereignisse wie 9/11 oder die Finanzkrise von 2008 kleinreden. Beide waren verheerend. Doch keine der beiden führte zu einem praktischen Stillstand der gesamten Wirtschaft, wie es heute der Fall ist. Die aktuelle Krise hat einfach noch keinen Präzedenzfall. Was wir nun beobachten können, ist eine ausgemachte, weltweite Contagion.

Biologische & finanzielle Übertragung

Lassen Sie uns das Wort "Übertragung" einen Moment diskutieren, da es in gewisser Weise sowohl auf die menschliche Bevölkerung als auch auf die Finanzmärkte zutrifft - und stärker als Sie vielleicht denken. Es gibt einen Grund, warum Finanzexperten und Risikomanager das Wort "Contagion" verwenden, um eine Finanzpanik zu beschreiben.

Offensichtlich bezieht sich dieses Wort auf eine Epidemie oder Pandemie. Im Gesundheitswesen kann eine Krankheit von Mensch zu Mensch durch Husten, verwendete Nadeln, geteiltes Essen oder Kontakt mit Körperflüssigkeiten übertragen werden. Ein anfänglicher Träger der Krankheit ("Patient Null") könnte viele Kontakte gehabt haben, bevor die Krankheit überhaupt auftaucht.

Einige Krankheiten haben eine Latenzzeit von mehreren Wochen oder länger, was bedeutet, dass Patient Null hunderte Menschen infiziert haben könnte, bevor sich medizinisches Personal überhaupt der Krankheit bewusst ist. Diese hundert Menschen können dann tausende oder sogar Millionen infizieren, bevor sie als Träger identifiziert werden.

In Extremfällen, wie der Pandemie der "spanischen Grippe" von 1918 bis 1920, bei der das Grippevirus H1N1 eine Rolle spielte, kann die Anzahl der Infizierten 500 Millionen und eine Todeszahl von mehr als 100 Millionen erreichen. Eine ähnliche Dynamik gilt für Finanzpaniken. Sie kann mit einer einzigen Bank oder einem einzigen Broker beginnen, die/der aufgrund eines Marktzusammenbruchs bankrottgeht (ein "Finanzpatient Null").

Doch das finanzielle Elend breitet sich rasch auf andere Banken aus, die Geschäfte mit der scheiternden Entität machten, und dann zu Aktionären und Einlegern dieser anderen Banken. Und das geht so weiter, bis die gesamte Welt in den Fängen einer Finanzpanik gefangen ist, wie es 2008 der Fall war.

Dennoch ist der Vergleich zwischen medizinischen Pandemien und Finanzpaniken mehr als nur eine Metapher. Krankheitsübertragung und finanzielle Contagion arbeiten beide auf dieselbe Art und Weise. Die nicht-linearen Kalkulationen und Systemdynamiken sind in beiden Fällen identisch, auch wenn der "Virus" in einem Fall ein finanzielles Elend ist und kein biologischer Virus. Doch was passiert, wenn diese beiden dynamischen Funktionen miteinander interagieren? Was passiert, wenn ein biologischer Virus zu einem finanziellen Virus wird? Diese Konsequenzen können wir nun beobachten.

Bereiten Sie sich auf gesellschaftliches Chaos vor

Dennoch geht diese Drei-System-Analyse, die ich beschrieben habe (Pandemie > Wirtschaft > Politik) nicht weit genug. Die nächste Phase wurde wenig erkannt und diskutiert. Sie umfasst gesellschaftliches Chaos.

Ein wirtschaftlicher Zusammenbruch ist mehr als nur wirtschaftlich. Er führt recht schnell zu einem gesellschaftlichen Kollaps, Plünderung, willkürlicher Gewalt, Betrug und dekadentem Verhalten.

Die goldenen 1920er Jahre in den USA (mit Al Capone und Bädern aus Champagner) und der deutschen Weimarer Republik (mit Aufständen und Kabarett) sind gute Beispiele. Plünderungen, Raubzüge und Gewalt inmitten eines nationalen Notstands stehen in den Sternen. Die Fassade der Zivilisation ist papierdünn und einfach zu zerreißen. Die meisten Leute realisieren nicht, wie fragil sie ist. Doch sie werden diese Lektion leider lernen müssen. Erwarten Sie, dass das gesellschaftliche Chaos eine ganze Zeit lang schlimmer wird, bevor es sich bessert.

© James Rickards

Der Artikel wurde am 14. April 2020 auf www.dailyreckoning.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/447075--Schlimmste-Rezession-seit-150-Jahren.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).